



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag, 06.04.2017, um 19:30 Uhr** im Ratskeller des Unterhofes, Unterhofstr. 10, 55296 Gau-Bischofsheim.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung der Kosten des Weinbergsschutzes; hier: Aktualisierung
2. Neufassung Friedhofssatzung; hier: Beschlussfassung
3. Neufassung Friedhofsgebührensatzung;
hier: Beschlussfassung
4. Neubenennung und Widmung eines Straßenabschnittes in Verlängerung der „Brühlstraße“
5. Für Steigstraße 19A - Neubau eines Wohnhauses mit vier Wohneinheiten
6. Annahme einer Spende
7. Vergabe: Grabaushub und Arbeiten in Verbindung mit einer Bestattung, Dienstleistungsvertrag über einen Zeitraum von 4 Jahren; hier: Information

8. Anträge/Anfragen

9. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheit
11. Informationen

Öffentlicher Teil:

12. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim, 23.03.2017
Patric Müller, Ortsbürgermeister

Bauhof nun für drei Orte

RAT Gau-Bischofsheim kooperiert mit Harxheim, Lörzweiler und der VG

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSCHEIM. Das Projekt „Bauhof“, der neben dem neuen Kindergarten im Baugebiet „Küchelberg II“ entstehen soll, zieht immer weitere Kreise. War ursprünglich geplant, das Vorhaben gemeinsam mit der Ortsgemeinde Harxheim umzusetzen, schwebt den Beteiligten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nun eine gemeinsame Einrichtung der Ortsgemeinden Gau-Bischofsheim, Harxheim und Lörzweiler sowie der VG Bodenheim vor.

Im Gemeinderat erläuterte Bürgermeister Patric Müller (SPD) Ziele des gemeinsamen Vorhabens wie kostengünstige und professionelle Erledigung der Aufgaben, Reduzierung der Vergaben von Bauhofaufgaben an Fremdfirmen, effizienter Einsatz von Maschinen und Geräten sowie die Bündelung technischer Ausstattung. Mit der Grundlagenermittlung zur Verwirklichung des Projektes beschäftigen sich derzeit ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern von VG und Ortsgemeinden. Die Kosten werden ohne den Grunderwerb auf etwa 700 000 Euro geschätzt. Ihnen stehen mögliche Zuschüsse aus dem Investitionsstock in Höhe von voraussichtlich 40 Prozent der zwendungsfähigen Baukosten gegenüber. Voraussetzung ist allerdings,

IM RAT NOTIERT

► Bürgermeister Müller gab bekannt, dass die **neue Internetpräsenz** der Ortsgemeinde online ist und dem Antrag auf Ehrenamtsförderung des Vereins der Freunde und Förderer der **Geissel-Orgel** für die Reinigung des Instruments stattgegeben wurde.

das die Baugenehmigung vor der Antragstellung bis 15. Oktober des laufenden Jahres vorliegt. Um diesen Zeitplan einzuhalten, bedarf es zunächst der Zustimmung der Beteiligten. „Es geht um die Grundsatzentscheidung, ob wir vier zusammengehen wollen, der Rest ist nur Vorschlag zur Beratung“, erläuterte VGBürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU). Der Gau-Bischofsheimer Gemeinderat stimmte der Errichtung und dem Betrieb eines gemeinsamen Bauhofs einstimmig zu. Einzelheiten im Rahmen dieser interkommunalen Zusammenarbeit werden in einer noch zu beschließenden Zweckvereinbarung geregelt.

Ebenfalls einstimmig verabschiedete der Rat die Neufassung der Friedhofssatzung. Nachdem die Errichtung der Urnen-Stelen-Anlage abgeschlossen ist, war die Einbindung dieser neuen Bestattungsform erforderlich. Nach

seiner redaktionellen Überarbeitung enthält das vom Arbeitskreis Friedhof konzipierte Werk wesentliche Änderungen zu Urnenbestattungen, Ruhe- und Nutzungszeiten sowie Bepflanzung. Grünes Licht gab es auch für die neue Friedhofsgebührensatzung, deren Sätze neu kalkuliert wurden.

Ebenfalls den Friedhof betreffend, informierte Bürgermeister Müller über die Vergabe des Grabaushubs und Arbeiten in Verbindung mit Bestattungen für vier Jahre an die Firma SQM aus Ginsheim-Gustavsburg. Das Gremium beschloss außerdem, den Straßenabschnitt in Verlängerung der Brühlstraße vom „Feuerwehrkreuz“ bis zum jetzigen Bauhof in „Sankt-Florian-Weg“ umzubenennen. Die Widmung als öffentliche Straße soll am 11. Juni im Rahmen des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr erfolgen. Deren Förderverein hatte die Umbenennung beantragt und übernimmt ein Drittel der Kosten, die insgesamt 1450 Euro betragen. Den Rest teilen sich Orts- und Verbandsgemeinde. Diesbezüglich nahm der Rat eine Spende von 174,20 Euro, die Kosten der Eintragung der Straßenbezeichnung, durch das Vermessungsbüro KS an. Eine Spende über 1000 Euro gab es vom Verein VG-Muskettiere für das Außengelände des neuen Kindergartens.